

## Partner des metrobasel forums 2011:



## Medienmitteilung zum metrobasel forum 2011 im Theater Basel Freitag 11. November 2011, 08.15 – 12.30 Uhr

### Zukunftsfähige Infrastrukturen schaffen

*metrobasel ist seit 2008 die Plattform für die Entwicklung der Metropolitanregion Basel und versteht sich als Think Tank und Impulsgeber mit Beiträgen zur Erhaltung und zum Ausbau der globalen Wettbewerbsfähigkeit der Metropolitanregion Basel.*

metrobasel führt am Freitag, 11. November 2011 – also am einschlägigen Datum **11.11.11** – das metrobasel forum durch, erstmals auf der Grossen Bühne im Theater Basel.

Thematisiert werden **zukunftsfähige Infrastrukturen**, welche die Metropolitanregion Basel künftig braucht, um sich weiter entwickeln zu können. Das metrobasel forum wird sich zuerst mit einer ganzheitlichen **Gateway-Strategie** der Schweiz befassen und sich anschliessend mit Vorschlägen des ETH Studio Basel zu **Flaggschiffprojekten der Raumentwicklung ausserhalb der Stadt Basel** auseinandersetzen.

Nur mit global wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen kann die Metropolitanregion Basel ihre Rolle als einer der Motoren der schweizerischen Volkswirtschaft erfüllen. Dazu gehört auch ihre Funktion als nördliches Ein- und Ausfallstor für die Schweiz als Ganzes, die sie zusammen mit der Metropolitanregion Zürich wahrnimmt. Die Metropolitanräume Basel und Zürich bilden zusammen den **Gateway nördliche Schweiz** bei den vier Verkehrsträgern Luft, Wasser, Schiene und Strasse, sowohl für den Import und Export von Gütern wie auch für den internationalen Personenverkehr. Die Anteile des Gateway nördliche Schweiz am gesamten Gateway Schweiz sind dabei beachtlich: Wasser 100%, Luft 70%, Schiene und Strasse ca. 65% (Schätzung; ohne Landesgrenzen übergreifenden Regionalverkehr).

Die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung der Metropolitanräume Basel und Zürich und der gesamten Schweiz hat zur Folge, dass die Nachfrage nach Gütertransporten in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Daraus ergibt sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten im Gateway nördliche Schweiz ein grosser Investitionsbedarf in die Infrastrukturen für den Luft-, Wasser-, Schienen- und Strassenverkehr. Der Gateway nördliche Schweiz kann nur mit diesen Ausbauten seine Aufgabe zum Wohle der gesamten schweizerischen Volkswirtschaft auch in Zukunft erfüllen.

Um den Entscheidungsträgern in Bund und Kantonen die zentrale volkswirtschaftliche Bedeutung des Gateway nördliche Schweiz und die Notwendigkeit seines Ausbaus deutlich zu machen, hat metrobasel zusammen mit der Handelskammer beider Basel die Firma ProgTrans mit der Erarbeitung einer Studie zum Ist-Zustand, zu den jüngsten Entwicklungen aber auch zu den Zukunftsperspektiven des Gateway nördliche Schweiz beauftragt. Diese Studie ist von Repräsentanten von metrobasel Partnern und weiteren Experten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft begleitet worden.

Die metrobasel studie war auch Grundlage der Handlungsempfehlungen, die im Rahmen des von metrobasel organisierten Parlamentariergesprächs II/2011 vom 16. August in Olten zur Diskussion gestellt wurden. Dort hat sich zwischen den Verkehrsdirektoren der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Zürich ein weitgehender Konsens in zentralen Fragen des Erhalts und des Ausbaus der globalen Wettbewerbsfähigkeit des Gateway nördliche Schweiz ergeben. Die vierzehn Handlungsempfehlungen, die den sogenannten „**Oltner Konsens zur Verkehrspolitik**“ ausmachen, verstehen sich als Input in die Entwicklung einer ganzheitlichen Gateway-Strategie für die Schweiz. Eine Diskussionsrunde mit Vertretern der Metropolitanräume Basel und Zürich und der Eidgenössischen Räte wird sich mit den Herausforderungen einer solchen Gateway-Strategie befassen.

Im zweiten Teil des metrobasel forums werden Vorschläge des ETH Studio Basel zu **drei Flaggschiffprojekten der Raumentwicklung ausserhalb der Stadt Basel** vorgestellt. Diese werden von Jacques Herzog, einem der Direktoren des ETH Studio Basel, eingeführt. Es geht um die langfristige Raumplanung der Universität Basel (Vision 2040), die Seenlandschaft Südsass und die Rheinbindung von Grenzach-Wyhlen. Eine Diskussionsrunde mit hochkarätigen Teilnehmenden wird sich mit der Zukunft und den Realisierungschancen dieser grossen Projekte befassen.

Basel, 9. November 2011